



## Medienmitteilung

Sperrfrist: 11.1.2022, 8.30 Uhr

### 15 Bildung und Wissenschaft

Längsschnittanalysen im Bildungsbereich (LABB)

## Trotz der Pandemie ist die Zahl der neuen internationalen Studierenden an den Hochschulen weiter gestiegen

Die vielen renommierten Hochschulen der Schweiz verzeichnen jedes Jahr einen beträchtlichen Zustrom internationaler Studierender. Die Zahl der internationalen Eintretenden nahm 2020 trotz der Covid-19-Pandemie und deren Auswirkungen auf die Mobilität weiter zu (+4% gegenüber 2019). Erste Schätzungen für 2021 deuten darauf hin, dass die Entwicklung insgesamt mit jener im Jahr 2020 vergleichbar sein wird. Dies sind die wichtigsten Ergebnisse aus der neuen Publikation des Bundesamtes für Statistik (BFS).

Im Studienjahr 2020/21 wurden nahezu 12 300 neue internationale Studierende an einer Schweizer Hochschule immatrikuliert. 9000 von ihnen besuchten eine universitäre Hochschule (UH), 3000 eine Fachhochschule (FH) und 300 eine pädagogische Hochschule (PH). Die Zahl der internationalen Eintretenden nimmt kontinuierlich zu (+13% zwischen 2017 und 2020, +4% zwischen 2019 und 2020). Ihr Anteil auf den einzelnen Studienstufen ist weitgehend stabil geblieben: Er beträgt rund 15% auf UH-Bachelorstufe, 10% auf FH/PH-Bachelorstufe, 19% auf UH-Masterstufe, 21% auf FH/PH-Masterstufe und 49% auf Doktoratsstufe. Trotz der Covid-19-Pandemie und der Umstellung auf Online-Unterricht hat sich die Zahl der zu Studienzwecken neu in die Schweiz eingereisten Personen im Jahr 2020 nicht verringert.

### Einreise meist zu Beginn des Studienjahres

Rund 75% der neuen internationalen Studierenden, die für ein Bachelor- oder Masterstudium an einer UH in die Schweiz kommen, reisen zwischen August und September des Immatrikulationsjahres in die Schweiz ein. An den FH und PH ist dieser Anteil niedriger (50%). 7% der neuen internationalen UH-Studierenden sind seit mehreren Jahren in der Schweiz wohnhaft. An den FH und den PH beträgt dieser Anteil 15%. Neue internationale Studierende werden also auch vor Ort gewonnen, unter den Aufenthalterinnen und Aufenthaltern, die nach einigen Jahren in der Schweiz eine Ausbildung machen wollen.

### Unterschiede zwischen Männern und Frauen in Bezug auf die Zulassungsgründe

Mehr als drei Viertel der internationalen Studierenden kommen für ihr Studium, 10% aus beruflichen Gründen und 7% aus familiären Gründen in die Schweiz. Mit anderen Worten: Mehr als jede sechste Person hatte bei der Ankunft in der Schweiz nicht von vornherein vor, zu studieren. Dies gilt insbesondere für Frauen, da sie häufiger als Männer aus familiären (10% gegenüber 3%) oder

beruflichen Gründen (12% gegenüber 8%) in die Schweiz kommen.

## Covid-19 hat kaum Auswirkungen auf die Ankunft internationaler Studierender im Jahr 2021

Im Jahr 2020 hatte die Covid-19-Pandemie insgesamt kaum Auswirkungen auf die Ankunft internationaler Studierender. An einigen Hochschulen war zwar die Zahl der aussereuropäischen Eintretenden leicht rückläufig, was jedoch in vielen Fällen durch einen Anstieg der Anzahl Eintretender aus den Nachbarländern kompensiert wurde. Die Migrationsdaten bis Ende September 2021 deuten darauf hin, dass sich die Zahl der neuen internationalen Studierenden 2021 insgesamt auf dem gleichen Niveau halten wird wie im Jahr 2020.

---

## Definitionen und Methodik

### Datenquellen

Die Analyse stützt sich im Wesentlichen auf das Längsschnitt-Bildungsregister LABB. Darin sind alle Hochschulstudierenden bis 2020/2021 berücksichtigt. Anhand der STATPOP-Daten wurde das Datum der Ankunft in der Schweiz bis Ende 2020 ermittelt. Ausserdem wurden Daten aus dem Zentralen Migrationsinformationssystem (ZEMIS) herangezogen, um eine Analyse für das Jahr 2021 durchzuführen.

### Definition internationale Eintretende

Als internationale Eintretende gelten im Ausland geborene Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, die erstmals ein Studium an einer Schweizer Hochschule aufnehmen und die ihren Hochschulzulassungsausweis im Ausland erworben haben. Eintretende auf Masterstufe, die ihren Bachelor in der Schweiz gemacht haben, gelten somit auf Masterstufe nicht als internationale Eintretende.

### Informationen zur Ankunft in der Schweiz und zu den Zulassungsgründen

Die Informationen zum Zeitpunkt der Einreise in die Schweiz sowie die Zulassungsgründe beruhen auf dem ZEMIS. Diese Daten wurden zum aktuellen Zeitpunkt bis Ende 2020 mit den STATPOP-Daten verknüpft.

### Analyse zum Jahr 2021

Für die Analyse zum Jahr 2021 wurden ausschliesslich Daten aus dem ZEMIS herangezogen. Um die untersuchte Population möglichst genau eingrenzen zu können, wurden die häufigsten Zulassungsgründe im Zusammenhang mit Aus- und Weiterbildungen internationaler Eintretender an den Schweizer Hochschulen der vergangenen Jahre herangezogen. Die absoluten Zahlen weichen zwar von jenen der LABB ab, da die Daten aus dem ZEMIS keine separate Analyse der Hochschulstudierenden ermöglichen, dennoch ist die Entwicklung vergleichbar.

### LABB

Weitere Informationen zum Programm LABB (Längsschnittanalysen im Bildungsbereich):  
<http://www.labb.bfs.admin.ch>

---

## Auskunft

Julie Falcon, BFS, Fachsektion Bildungssystem,  
Tel.: +41 58 460 51 82, E-Mail: [julie.falcon@bfs.admin.ch](mailto:julie.falcon@bfs.admin.ch)  
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: [media@bfs.admin.ch](mailto:media@bfs.admin.ch)

## Neuerscheinung

«Ankunft internationaler Hochschulstudierender in der Schweiz. Welches sind die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie?», BFS-Nummer: 2122-2200  
Publikationsbestellungen, Tel.: +41 58 463 60 60, E-Mail: [order@bfs.admin.ch](mailto:order@bfs.admin.ch)

## Online-Angebot

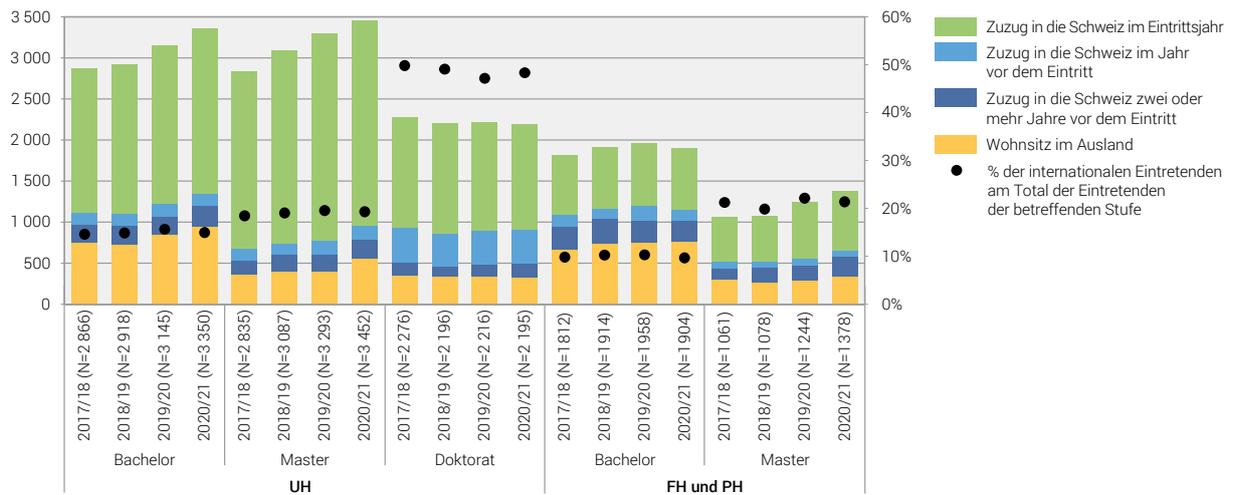
Weiterführende Informationen und Publikationen: [www.bfs.admin.ch/news/de/2021-0563](http://www.bfs.admin.ch/news/de/2021-0563)  
Statistik zählt für Sie: [www.statistik-zaehlt.ch](http://www.statistik-zaehlt.ch)  
Abonnieren der BFS-NewsMails: [www.news-stat.admin.ch](http://www.news-stat.admin.ch)  
BFS-Internetportal: [www.statistik.ch](http://www.statistik.ch)

## Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Die Organe, die an der Qualitätssicherung des Programms «Längsschnittanalysen im Bildungsbereich» (LABB) des BFS beteiligt sind, namentlich das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI), die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK), swissuniversities und die Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF), hatten unter Einhaltung der Sperrfrist Zugang zu den Ergebnissen der Publikation.

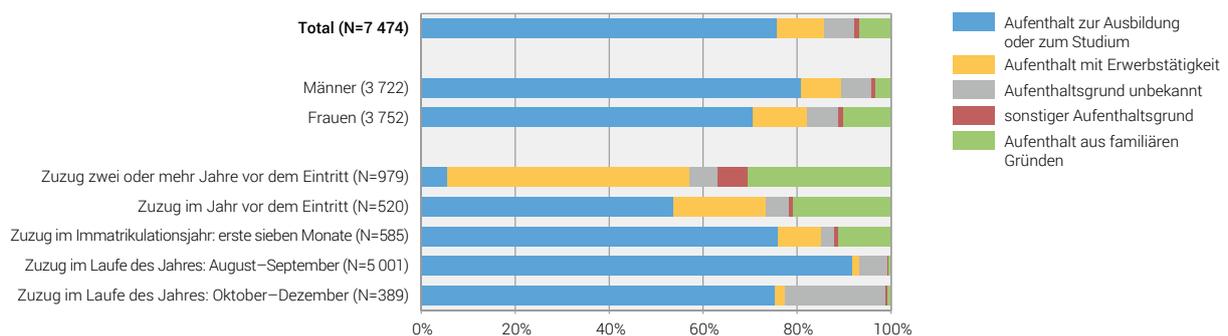
### Jährliche Entwicklung der Anzahl internationaler Eintretender und Aufenthaltsdauer in der Schweiz nach Hochschultyp und Studienstufe



Quelle: LABB – STATPOP 2020. Grundgesamtheit: Total der internationalen Eintretenden 2017–2020

© BFS 2022

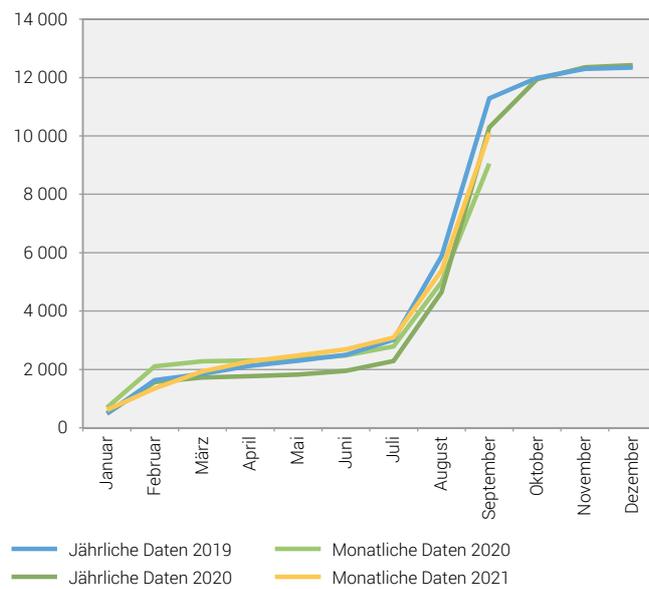
### Zulassungsgrund internationaler Eintretender auf der Bachelor- und Masterstufe im Jahr 2020, nach Geschlecht und nach Zeitpunkt der Einreise in die Schweiz



Quelle: LABB – STATPOP 2020. Grundgesamtheit: Total internationaler Eintretender auf der Bachelor- und Masterstufe im Jahr 2020, die gemäss STATPOP in die Schweiz eingereist sind

© BFS 2022

## Kumulierte Anzahl Personen, die gemäss dem Zentralen Migrationsinformationssystem 2019, 2020 und 2021 neu in die Schweiz gezogen sind um zu studieren



Quelle: ZEMIS 2019–2021 (Daten von Oktober). Grundgesamtheit: Personen, die von 2019–2021 zu Studienzwecken (Aufenthalt zur Aus- oder Weiterbildung) neu in die Schweiz eingereist sind © BFS 2022